„Der verlorene Sohn"

Biblisch, musikalisch, deklamatorisches Spiel
— in vier Akten. —
Wird aufgeführt in der Stadthalle zu Regina

am Montag, den 3. Juli

(Beginn 8 Uhr abends Stadtzeit.)

1. Akt: Das Vaterhaus
2. Akt: In der Ferne im Glück
3. Akt: Im Elend und Umkehr
4. Akt: Wieder im Vaterhaus.

Etwa 24 Personen nehmen an der Aufführung teil.

Die prächtigen altertümlichen Kostüme verleihen dem Ganzen einen besonderen Reiz.

Das Orchester wird reichlich für gute Musik sorgen.

Auch werden Männerchöre sowie Geigenduette viel zur Verschönerung des abends beitragen.

Jedermann und besonders die Farmer aus den Nachbargemeinden sind herzlich eingeladen.

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Reparaturen für landwirtschaftliche Geräte.

Herr E. Oliver, Sekretär für Statistiken im Saskatchewan Departement für Landwirtschaft, macht bekannt, daß die Zeit vom 1. bis zum 15. Juli als die Periode festgesetzt worden ist, während welcher die Farmer der Provinz ihre Maschinerie durchgehen und die erforderlichen Reparaturen bestellen sollen. Die notwendigen Teile können für spätere Lieferung in Auftrag gegeben werden.

Sowohl die Gesellschaften als auch das Departement für Landwirtschaft würden es freudig begrüßen, wenn sich bei Beginn der Ernte- und Dreschzeit die erforderlichen Reparaturstücke in den Händen der Farmer befänden.

Die Farmer vergessen zu leicht die Tatsache, daß die Ernte- und Dreschzeit auch die Zeit ist, in der die Fruchtgesellschaften von der Küste ihre Sendungen machen und daß die Expreß-Gesellschaften diesen Sendungen, weil verderblich, vor Maschinenteilen den Vorzug geben. Bestellt man die nötigen Sachen zur rechten Zeit, so werden die Händler in der Lage sein, jeden zeitig zu befriedigen.

Verletzung des Brands Act.

Eine Verletzung des Brands Act, welche eine Geldbuße zur Folge hatte, wurde in den letzten Tagen seitens der Provinzialpolizei gemeldet. Der Fall ereignete sich in Goodwater und da es der erste Verstoß dieser Art war und auf Grund mildernder Umstände, war die Strafe auf nur $5 festgesetzt, obwohl der Act eine Maximalstrafe von $200 vorsieht.

W. F. Windeatt, Recorder für Brandzeichen, Provinzialdepartement für Landwirtschaft, stellt fest, daß der Act bezüglich Brandzeichen im Großen und Ganzen in der Provinz gut beachtet wird, da sowohl die Züchter wie Farmer den großen Wert der Brandzeichen an Vieh zu schätzen wissen. In streitigen Fällen spielt bekanntlich das Brandzeichen als „prima facie Evidenz" eine entscheidende Rolle.

Viele Brandzeichen werden dieses Jahr noch zu erneuern sein, da die ausgegebenen Brandzeichen der Jahre 1916 und 1918 vor dem 31. Dezember 1922 ungültig werden. In 1916 wurden die Brandzeichen für eine Periode von sechs Jahren ausgegeben, doch wurde der betreffende Akt 1918 dahin abgeändert, daß in Zukunft die Brandzeichen alle vier Jahre erneuert werden müssen.

Wege- und Brückenbauten.

Mehr als dreißig Wege unter föderativer Unterstützung sind augenblicklich in Saskatchewan im Bau begriffen, wie Beamte des Departements für Wege mitteilen. Neben diesen sind die Arbeiten an sechs Brücken im Gange mit einem Kostenaufwande von über $100,000.

Die Chefs des Departements sind sich darüber noch nicht klar, ob in der laufenden Saison noch weitere Arbeiten in Angriff genommen werden. Es wird dies zumeist davon abhängen, wie die augenblicklichen Bauten vorwärts schreiten.

Herr Palmer teilte des weiteren mit, daß das Bauprogramm für Hauptverkehrsstraßen in den Munizipalitäten der Provinz noch nicht vollständig abgewickelt ist. Diese Straßen werden seitens der Regierung noch nicht vollständig abgewickelt ist. Diese Straßen werden seitens der Regierung und mit Unterstützung der Munizipalitäten gebaut. In den letzten zwei Wochen sind die Konstruktionsarbeiten rapide vorwärts geschritten, dank der günstigen Witterungsverhältnisse. Billigere Arbeitskräfte und Verbilligung des Materials sind der Grund, daß die Arbeiten zu niedrigeren Preisen fertiggestellt werden können als anfänglich im Kostenanschlag vorgesehen wurde.

Beim Fußballspiel tödlich verletzt.

Saskatoon. — Ein gewisser James Alfred Catton, 32 Jahre alt, wurde letzten Mittwoch beim Fußballspiel in Bladworth, Sask., durch einen unvorsichtigen Stoß in die Magengegend tödlich verletzt. Der Verunglückte wurde ins Hospital gebracht, wo er kurz darauf seinen Verletzungen erlag.

Provinzialpolizei war sehr beschäftigt.

Auf Grund der Fälle, welche während des Monats Mai bei der Regina-Abteilung der Saskatchewan Provinzialpolizei zur Verhandlung kamen, ergab sich ungefähr dieselbe Arbeitssumme wie während des gleichen Monats im vergangenen Jahre. Sowohl im Mai 1921 wie im Mai 1922 wurden 147 Fälle erledigt. Dieses Jahr gab es 107 Verurteilungen, 23 Ueberführungen, 13 Fälle wurden entweder fallen gelassen oder zurückgezogen. Die Geldstrafen beliefen sich auf $1,128 im Vergleich zu $1,263 im Vorjahre. Die Mehrzahl der Verurteilungen war wegen Verletzung des Criminal Code. Bestrafungen unter den Sask. Statutes beliefen sich auf 63.

Vom Blitze erschlagen.

Krupp, Sask. — Während eines furchtbaren elektrischen Sturmes wurde hier der 18jährige Sohn des Herrn John Schwengler vom Blitze erschlagen. Der Junge arbeitete mit seinem Gespann auf dem Felde, als plötzlich ein Blitzstrahl herniederzuckte und ihn sowie drei seiner Pferde auf der Stelle erschlug.

Canadian Mennonite Board of Colonization.

Rosthern, Sask., 22. Juni 1922. Wie allgemein bekannt sein dürfte, befinden sich ungefähr 200 Flüchtlinge von unseren Brüdern aus Rußland in Batum, Kaukasus, und ungefähr 50 in Konstantinopel in der Türkei. Diese wünschen sehnlichst, daß ihnen eine Gelegenheit geboten werde, nach Amerika herüberzukommen. Sie sind, mit wenigen Ausnahmen, wohl alle Farmer gewesen und wollen gerne wieder auf Farmen arbeiten, um zu Verdienst zu kommen und das Reisegeld zurückzahlen zu können. Das Reisegeld wird etwa $200 pro Person ausmachen. Die meisten sind junge, unverheiratete Männer, oder mit kleinen Familien. Abgesehen von ihren Leiden in der letzten Zeit sind sie gesund und stark.

In den Ver. Staaten hat man schon eine Anzahl solcher jungen Leute herübergebracht, und ist das Geld, das für sie ausgelegt worden war, zum größten Teil schon abbezahlt worden; bis September dürfte der Rest der Schuld beglichen sein. Man lobt allgemein die Willigkeit, Geschicklichkeit und Arbeitsamkeit dieser Jünglinge.

Nun wäre zu wünschen, daß auch hier in Canada Farmer, die Arbeiter brauchen, sich in dieser Richtung betätigen möchten. Man würde dadurch einen doppelten Zweck erreichen: erstens wäre den Jünglingen geholfen, und zweitens hätten die Farmer zuverlässige Hilfe für die arbeitsreiche Zeit auf der Farm. Wenn schnell gehandelt wird, können diese Jünglinge noch bis Dreschzeit hier sein. Weitere Auskunft gibt gerne der korrespondierende Sekretär A. A. Friesen.

David Toews, Vorsitzer.

Manitoba

(Von unserm Spezialkorrespondenten.)

Herr Pastor B. Merz aus Thalberg, Man., hielt sich einige Tage in der Stadt auf, um einen Arzt zu konsultieren.

Herr und Frau Pastor Heimann aus Friedenstal-Emerson waren Mitte der Woche einige Tage Gäste der Frau Krebs an Redwood Avenue.

Jakob Biß, 23 Jahre alt, Sohn von Martin Biß, Bond Avenue, Winnipeg, starb am Samstag, den 17. d. M., infolge von Zuckerkrankheit. Die Beerdigung fand statt Montag, den 19. Juni, von der St. Joseph's Kirche zum St. Marys Friedhof. Alle früheren Mitglieder des Männervereins werden sich des jungen Mannes gut erinnern.

Herr und Frau Arthur Henning nebst Sohn aus Sacramento, Cal., trafen über St. Paul hier ein und reisten nach Prince Rupert weiter, von wo aus sie mit dem Dampfer an der Küste entlang nach Californien zurückkehren.

Stadt Winnipeg und Umgegend wa-ren in der Nacht von Donnerstag auf Freitag von einem überaus starken, von Gewitter begleiteten Orkan heimgesucht, der ungeheuren Schaden angerichtet hat. Am Donnerstag herrschte hier eine drückende Hitze und schon dies allein ließ darauf schließen, daß man einen Sturm zu erwarten habe. Etwa morgens um ½4 Uhr brach der Orkan über die Stadt herein und zwar mit solcher Gewalt, daß die meisten Häuser wie bei einem starken Erdbeben erschüttert wurden. Eine große Anzahl von Bäumen wurden geknickt oder entwurzelt, große Firmenschilder wurden abgerissen und durch die Luft davongetragen. An mehreren großen Blocks mit flachen Dächern wurde der obere Steinrand abgerissen und auf die Straßen geschleudert, so z. B. am McRay Block an King Straße, am Bon Accord Block, Ecke Main und Logan, an den großen Eaton Gebäuden und anderen. Alle Straßen wurden von Zweigen und Blättern besät. Die Wasserleitung versagte eine Zeit lang und die städtische elektrische Lichtleitung konnte erst nach längerer Zeit wieder in Betrieb gesetzt werden. In Stonewall, nördlich von der Stadt, scheint der Sturm noch weit stärker gewesen zu sein als in Winnipeg selbst. Dort sind 5 Personen ums Leben gekommen und etwa 100 leere Frachtwaggons wurden von dem Sturm umgeworfen. Es ist dies schon das zweite Mal in diesem Jahr, daß Manitoba von einem Orkan heimgesucht worden ist, denn schon im Mai richtete ein Cyklon in der Nähe von Beausejour und Lydiatt großen Schaden an. In früheren Jahren gehörten derartige starke Stürme in Manitoba zu großen Seltenheiten. Es scheint, als ob die Welt durch den Krieg auch in dieser Beziehung aus den Fugen geraten ist und als ob die Elemente das Zerstörungswerk des Krieges fortsetzen wollen.

Englisch in 15 Minuten

Unsere neue praktische Methode erfordert nur 15 Minuten täglich, um brieflich im eigenen Heim englisch gründlich zu erlernen. Erfolg garantiert. Verlangt Auskunft.

Universal Institute,
235 W.-108 (D 106) New York

Ontario

Weitere Befreiungen von Verkaufs-Taxen.

Ottawa, 23. Juni. — Die Entscheidung, die Verkaufstaxe um 50 Prozent zu erhöhen, wurde heute im Parlament angenommen. Der Liste von Artikeln, welche von der Taxe befreit werden, wurden hinzugefügt: „Self-raising flour" und kondensierte, evaporierte und pulverisierte Milch. Es wurde des weiteren entschieden, Accidenzdruckereien, welche keinen größeren Jahresumsatz haben als $10,000, von der Steuer zu befreien. Man will damit die kleineren Wochenzeitungen auf dem Lande in Schutz nehmen.

Nur zwei Canadier in Millionen-Klasse.

Ottawa, 23. Juni. — Nur zwei Personen hatten im Fiskaljahre 1920—21 ein Einkommen von mehr als $1,000,000. Diese Mitteilung wurde von H. E. Spencer von Battle River im Hause der Gemeinen gemacht. Für gleiche Periode bezahlten 19 Korporationen Steuern für Einkommen von mehr als $1,000,000. Das Gesamteinkommen, dargestellt durch die Summe, die durch den Einkommensteuer-Akt eingenommen wurde, beträgt $912,410,428.

25 Ehescheidungen.

Ottawa, 23. Juni. — In weniger als 20 Minuten wurden heute im Senat 25 Ehescheidungsbriefe genehmigt. Dies scheint, was Schnelligkeit angeht, einen Rekord darzustellen.

Das Verlassen eines fahrenden Zuges ist gesetzwidrig.

Toronto, 24. Juni. — Die Aufmerksamkeit des reisenden Publikums wird durch das Urteil des Appellationshofes, des Inhalts, daß es gesetzwidrig ist, einen fahrenden Zug zu verlassen, gelenkt. Der Gerichtshof genehmigte die Berufung seitens der Grand Trunk Eisenbahn gegen die Entscheidung des Richters Huycke und einer Jury, welche der Frau E. M. Hill von Hastings $175 Schadenersatz für eine Fußverrenkung zugesprochen hatte. Die Klage der letzteren wurde mit Kosten abgewiesen.

Neppiger Roggen.

Ottawa, 23. Juni. — Der herrliche Stand von Roggen auf der Farm des James McReely, Carlton Place, Ont., erregt hier allgemeine Aufmerksamkeit. Besagter Roggen ist bereits in Aehren und hat die ungewöhnliche Höhe von 70 Zoll erreicht. Man sagt hier, daß dies ein neuer Rekord für Roggen sei.

Bei Rettungsversuch ertrunken.

Toronto, 23. Juni. — Bei einem Versuch, seinen jüngeren Bruder Robert, der in ein Wasserloch gefallen war, vom Ertrinken zu erretten, kam William George Lee, 19 Jahre alt, selbst ums Leben. Mit bewunderungswürdigem Mute hatte sich der wackere Junge ins Wasser geworfen, konnte aber seinen unglücklichen Bruder nicht mehr retten, sodaß beide ertranken. Zur Zeit dieses betrübenden Vorkommnisses saß die Mutter der beiden Ertrunkenen am Krankenbette ihrer einzigen Tochter, welche einer ernsten Operation entgegensah.

Quebec

Großer Pelzdiebstahl.

Montreal, 24. Juni. — Aus dem Warenhause der Pelzhändler Leveque und Rinfred wurden durch freche Einbrecher Pelzwaren im Werte von ungefähr $30—$35,000 gestohlen. Die Diebe hatten sich dadurch Eingang in den Laden zu verschaffen gewußt, daß sie sich eine große Oeffnung in eine der Außenmauern erbrachen.

Schiffsmannschaft unter Vergiftungserscheinungen.

Montreal, 22. Juni. — Heute lief hier der Dampfer Glenallen, unterwegs von Walkerville, Ont., nach St. Pierre Miqueloe, ein. Drei Mitglieder der Besatzung befanden sich in einem sehr ernsten Zustande, während sämtliche übrigen Mannschaften mehr oder weniger unter Vergiftungserscheinungen litten. Allem Anscheine nach hatten sich die Leute diese Vergiftung durch Essen von Tomaten, welche sie in Kannen bei sich führten, zugezogen. Der Kapitän J. G. Gestauriers von Quebec sah sich nach der Erkrankung aller seiner Leute in die Notlage versetzt, selbst das Steuerruder in die Hand zu nehmen und während 25 Stunden das Schiff nach Cornwall zu lenken, wo ein Doktor an Bord kam und die erste ärztliche Pflege den Kranken zuteil werden ließ.

Spirituosengeschäft blüht.

Quebec, 23. Juni. — Das Spirituosengeschäft unter Regierungskontrolle in dieser Provinz wird für das erste Geschäftsjahr einen Gewinn abwerfen, der aller Wahrscheinlichkeit nach die hübsche Summe von $8,000,000 übersteigen wird. Der Gesamtumsatz an Spirituosen während des Geschäftsjahres wird sich auf etwa $30,000,000 belaufen. Quebec scheint für den ganzen Kontinent offene Bar zu halten. Vom geschäftlichen Standpunkte aus liegen die Verhältnisse sehr günstig, jedoch scheinen in den ländlichen Bezirken der Provinz viele Leute mit der Handhabung des Geschäftes nicht ganz einverstanden zu sein.

B.-C.

Schadenfeuer in Cranbrook

Feuer zerstörte daselbst am 20. Juni das Warenhaus der Firma W. E. Worden und James Kerrigan, und richtete einen Schaden am Gebäude von $13,000 an. Außerdem wurden mehrere Frachtwagen der C.P.R., die in der Nähe auf Geleisen standen, zerstört.

Papierfabrik verkauft.

Die Manufacturers Holding und Investment Corporation, eine Torontoer Firma, sind die Käufer der großen Pulpmühlen der Western Canada Pulp & Paper Company, welche zahlungsunfähig waren. Die Kaufsumme betrug $1,000,000, was etwa 70 Cents auf den Dollar der Verbindlichkeiten ausmacht.

Eine bärenhafte Jagdgeschichte.

Prince Rupert, B. C., 23. Juni. — E. Forsam und J. Kennedy, zwei Prospektoren, erlegten am White Creek in der Nähe von Terrace, B.C., den größten Bären, dessen man sich in dieser Gegend erinnert. Das Tier soll 1,800 Pfund schwer und aufrecht stehend 15 Fuß groß gewesen sein; das Fell, das von der Schnauze bis zur Schwanzspitze 15 Fuß bei 9 Fuß Breite mißt, wiegt allein 100 Pfund; die Fußspur ist 18 Zoll lang, 9 Zoll breit.

Reiche Goldfunde gemeldet.

Schon wieder werden sensationelle Goldfunde gmeeldet. Diese stammen diesmal aus der Gegend des obern Fraser Flusses, welche durch ein neues Verfahren, nämlich durch Taucher möglich gemacht wurden. Es sollen bereits mehrere solche an der Ausbeute beschäftigt sein, die jeweils für drei Stunden arbeiten, und während dieser Zeit Gold im Werte von $700 bis $1000 ans Tageslicht befördert haben sollen. Ein erfahrener Goldgräber meinte sogar, daß wenn es möglich wäre, den Flußlauf für die ersten 100 Meilen in andere Bahnen zu lenken, genug Gold in 6 Monaten gefunden würde, um die Nationalschuld Großbritanniens zu bezahlen. Großartig genug hört sich die Geschichte an, ist aber wohl mit Vorsicht aufzunehmen.

Bequemlichkeit in den Sommermonaten

Die kommende Sommerzeit scheint sehr heiß zu werden. Möchten Sie nicht bequem sein in dieser Hitze und Schwüle? Die meisten Sommerkrankheiten entstehen durch Unordnungen im Magen, die gewöhnlich auf ungeeignete Nahrung schlechtes Trinkwasser, oder plötzlichen Wetterwechsel zurückzuführen sind.

Die Hauptsache ist den Unterleib in bestem Zustande zu halten. Triner's Bitter-Wein wird die Verdauung aufrecht erhalten und reinigt den Mastdarm. Sie werden nie mehr wieder an Verstopfung oder Kopfschmerzen zu leiden haben. Ihr Schlaf wird gesund und stärkend sein. Mit einem Worte, Sie werden wieder gesund sein und Triner's Bitter-Wein allen Ihren Freunden empfehlen. Unter den Triners Medizinen sind noch andere Arten, die zu der Bequemlichkeit im Sommer beitragen helfen. Wir erwähnen hier nur Triner's Zahncreme, Triner's Rasierseife, Triner's Liquid Shampoo, Triner's Hand Lotion und Triner's Hühneraugen-Kur. Bestellt vom Druggisten oder Medizinenhändler und seid sicher, das Echte zu erhalten.

Joseph Triner Company Limited, 852 Main Str., Winnipeg; Regina Zweigstelle: 1708 Rose Straße. Fragt für Triner's Bitterwein, Triner's Liniment und andere Triner's Medizinen, in jeder Apotheke und besteht auf Triner's. Agenten überall gesucht. Der Preis für Triner's Bitterwein ist $1.75.

In vorgeschrittenen Jahren
kannst Du kräftig und bei guter Gesundheit bleiben durch den Gebrauch von

Forni's

Alpenkräuter

Es stärkt Deine Verdauungsorgane. — Es wirkt anregend auf Deine Nieren und Leber. — Es hält Deinen Stuhlgang in Ordnung. — Es kräftigt und baut Dein ganzes System auf.

Ein Versuch wird Dich überzeugen. Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet und enthält keine schädlichen Drogen, oder solche, deren Genuß zur Gewohnheit wird.

Keine Apothekermedizin. Nur durch Spezialagenten geliefert.
Man schreibe an

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Zollfrei in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Regina und Umgegend

Schlußfeier im Sacred Heart Convent.

Vergangenen Dienstag fand im genannten Kloster anläßlich des Schulschlusses eine recht interessante Feier statt. Unter den Gästen bemerkte man den hochw'sten Herrn Erzbischof Mathieu, Msgr. Marois, hochw. Pater O'Hare, hochw. Pater Boening, hochw. Pater Blank und andere Vertreter des Klerus. Außerdem waren zugegen Vertreter der Kolumbus-Ritter, der kath. Frauen-Liga, sowie eine Anzahl von Eltern und Freunden der Kinder. Ein recht ansprechendes musikalisches Programm leitete die Feier ein. Es wurden dann an eine Anzahl der Kinder Goldmedaillen verteilt für gutes Betragen, Fleiß, Regelmäßigkeit im Schulbesuch, Musik usw. Mit Genugtuung stellen wir fest, daß die vom hochw'sten Herrn Erzbischof gestiftete goldene Medaille für beste Resultate im Katechismus einem deutschen Zögling, nämlich Frl. Marie Baker, zufiel. Der glücklichen Gewinnerin und den beneidenswerten Eltern unser aufrichtigster Glückwunsch!

Campion Kolleg.
Resultat des Schluß-Examens.

Preisverteilung

Die Resultate des Schlußexamens wurden Dienstag, den 20. d. M., abends, den Schülern verlesen. Die Schüler des dritten und vierten Jahres schreiben Department-Examen und werden hier nicht erwähnt.

Preis für „Gutes Betragen (zuerkannt durch die Abstimmung der Schüler und Zustimmung der Lehrer) für John Eisler, Kendal, Sask.

Lobende Erwähnung: Charles St. Jacques, Neville, Sask., Leon O'Connor, Regina.

2. Jahr: Auszeichnung (second class honors) M. J. McGrath, Dodsland; John Burns, Regina; George Day, Cochin; Michael Leboldus, Vibank.

Paß Marks: John Lee, Herbert; John Eisler, Kendal; Joseph Devaney, Regina; Roger Haran, Forget; George Moriarty, Kamsack; John Huck, Vibank; Voista Yovanow, Regina; Jakob Herauf, Kronau; Joseph Eisler, Kendal.

Bedingungsweise in einem oder mehreren Fächern: Anton Huck, Vibank; William McGinn, Moose Jaw; Edgar Malone, Regina; Edm. Malone, Regina; George Lenhard, Grace.

Preisliste:

Religion — 1. Preis: John Lee; 2. M. J. McGrath.

Klass. Sprachen — 1. John Burns; 2. John Lee.

Mod. Sprachen — 1. Mich. Leboldus; 2. John Burns.

Mathematik und Physik — 1. Mich. Leboldus; 2. M. J. McGrath.

Versetzung: Die folgenden Schüler wurden in die höhere Klasse versetzt: John Burns, George Day, Joseph Devaney, John Eisler, Roger Haran, Jakob Herauf, Michael Leboldus, John Lee, M. J. McGrath, George Moriarty, Voista Yovanow.

Bedingungsweise: Joseph Eisler, Anton Huck, Alphons Niva, William McGinn.

1. Jahr — Auszeichnung: (first class honours) Charles St. Jacques, Neville; Herm. Heugen, Windthorst; (second class honours) Hermann Righetti, Odessa, Vincent Connor, Pleasant Valley.

Paß Marks: John Vollhoffer, Prelate; Ferdinand Reiß, Odessa; Jacob Schmidt, Vibank; Lynch-Stannton, Pincher, Alta.; Frank Runge, Regina; Joseph Bonnie, Regina; Michael Kartusch, Vibank; John Murphy, Benson; Albert Marchildon, Witchekan; A. McNeil, Palmer; Jakob Novak, Estlin; George Grad, Balgonie; R. De Man, Chinook, Alta.

Bedingungsweise in einem oder mehreren Fächern: Marius Murphy, Benson; John Hutmacher, Bruno; John Duczyminski, Ogema; Norman Webb, Ponteix; Erich Kusch, Regina; William Bonneau, Willow Bunch; A. Murphy, Palmer; Karl Zurowski, Southey; Laurence Lane, Regina; E. De Man, Chinook; C. Barker, Prince Albert; C. Perron, Battleford.

Nicht alle Examen mitgemacht: — C. Burns, Regina; A. Coolican, Montmartre; E. Downing, Shellbrook; A. Hilsenteger, Regina; L. Laporte, Regina; J. Mainil, Lampman; E. Zurowski, Southey.

Preisliste:

Religion — 1. Charles St. Jacques; 2. Hermann Righetti; 3. Herm. Heugen.

Klass. Sprachen — 1. Charles St. Jacques; 2. Herm. Heugen; 3. Herm. Righetti.

Mod. Sprachen — 1. Vincent Connor; 2. Herm. Heugen; 3. Hermann Righetti.

Physik — 1. Herm. Heugen; 2. Ch. St. Jacques; 3. Ferd. Reiß.

Mathematik — 1. Herm. Heugen; 2. Ch. St. Jacques; 3. Hermann Righetti.

Versetzung: Die folgenden Schüler wurden in die höhere Klasse versetzt: Jos. Bonnie, C. Burns, Vincent Connor, Edw. Donovan, George Grad, Herm. Heugen, John Hutmacher, Michael Kartusch, Erich Kusch, Leo. Laporte, Darcy Lynch-Stannton, Jules Mainie, Albert Marchildon, Alex. McNeil, John Murphy, Marius Murphy, Jacob Novak, Ferdinand Reiß, Hermann Righetti, Francis Runge, Jacob Schmidt, Ch. St. Jacques, John Vollhoffer.

Bedingungsweise: R. De Man, E. Zurowski.

Das neue Schul-Jahr beginnt am 7. September.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

2 - Züge - 2
nach

FORT QU'APPELLE und LEBRET

Am „Dominion" - Tag, den 1. Juli

Abfahrt von Regina	Eisenbahn Standard Zeit	Zurück von Lebret	Zurück von Fort Qu'Appelle
9.00 morgens		6.41 abends	6.56 abends
1.00 mittags		9.10 abends	9.30 abends

Canadian National Railways

Retourbillet Fort Qu'Appelle .. $1.00
Lebret $1.15

Kinder zwischen 5 u. 12 Jahren, **halbes Billet**
Züge fahren vom G.T.P. Bahnhof ab.

Baden — Fischen — Tanzen
Bootfahren

Laßt uns

für die Sommerferien an die Küste des Stillen Ozeans oder nach dem östlichen Canada gehen

Eine „Erholungs Ferien" Reise
auf der Canadian National

Küste des Stillen Ozeans — Ueber die canadischen „Rockies". Nach Belieben über Land oder See auf Hin- oder Rückreise. Riesig Sommerraten. Besucht Jasper Park und Mt. Robson.

Osten Canadas — Per Bahn oder See. Sehet Toronto, das alte Quebec, die tausend Inseln und Niagara Wasserfall. Fahrt auf dem St. Lorenz-Strom.

Laßt uns Ihnen helfen die Pläne für die Ferienreise auszuarbeiten

Entschließt jetzt die Ferien zu nehmen. Sie sind es sich und der Familie schuldig. Alle Auskunft über Eisenbahnraten, Verkehr usw. erteilt irgend ein Agent. Verlangen Sie ein Touristen-Büchlein, sie sind frei. C.N.R. Touristen- und Reise-Büro McCallum-Hill Bldg., Regina, Phone 3857.

Wm. Stapleton
District Passenger Agent
Saskatoon, Sask.

Für Dienstleistung. — CANADIAN NATIONAL RAILWAYS — Für Bequemlichkeit.

Kommt!

Nach dem fruchtbarsten Lande der Welt im herrlichen Mississippi Delta, wo die größte deutsch-sprechende Kolonie des Südens in der Bildung begriffen ist. Klima herrlich, feinstes Wasser von artesischen Brunnen. Kein Dünger, für hunderte von Jahren. Gesicherter Absatz der Produkte vor der Tür. Zwei bis drei Ernten pro Jahr. An der Eisenbahn gelegen. Wir verkaufen dieses Land zu den niedrigsten Preisen und den liberalsten Bedingungen. Näheres durch

E. W. Peters
Director of Colonization,
1423—33 Bank of Commerce Bldg.,
Memphis, Tenn.